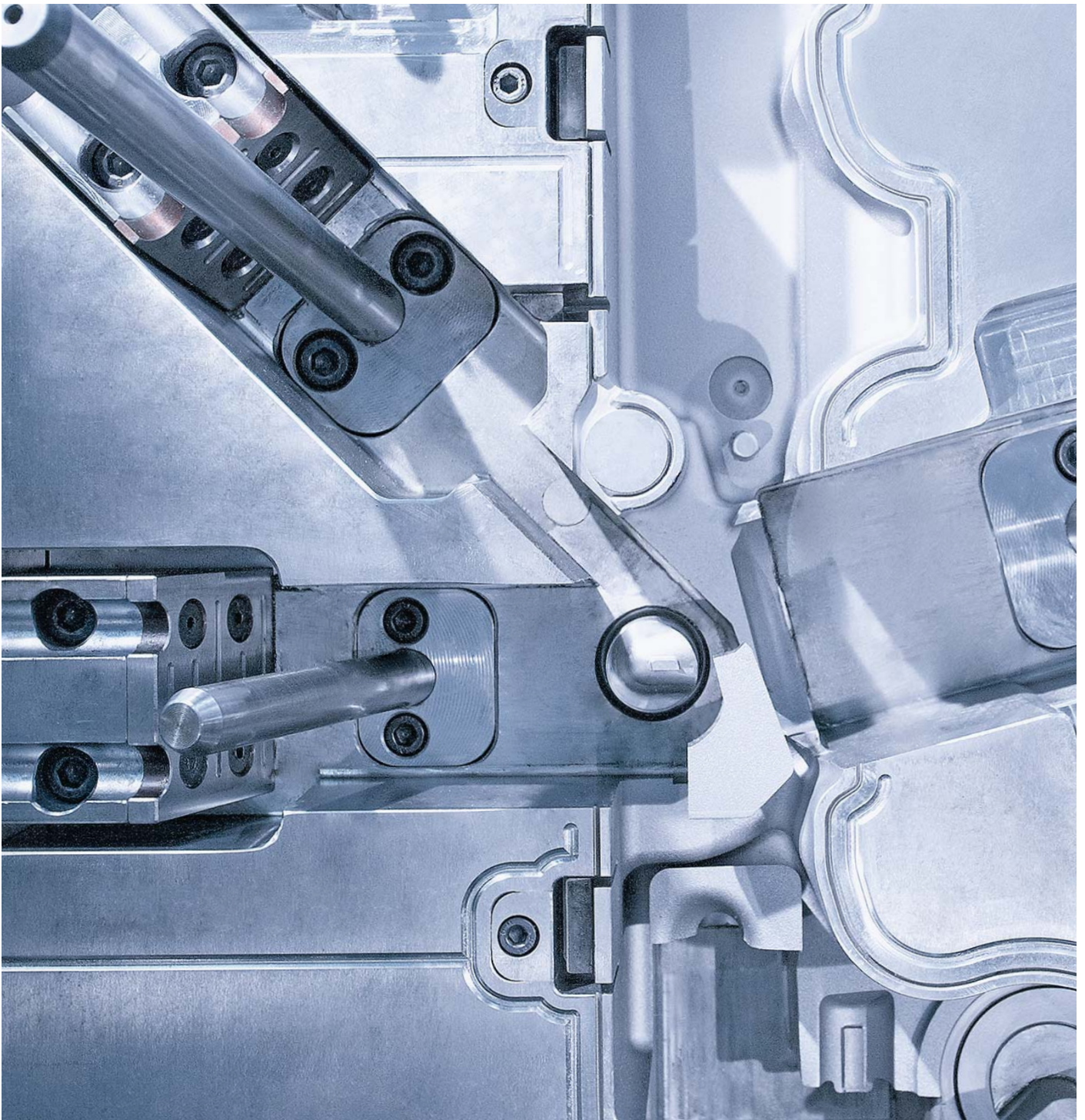


ZWISCHENBERICHT Q1 2014

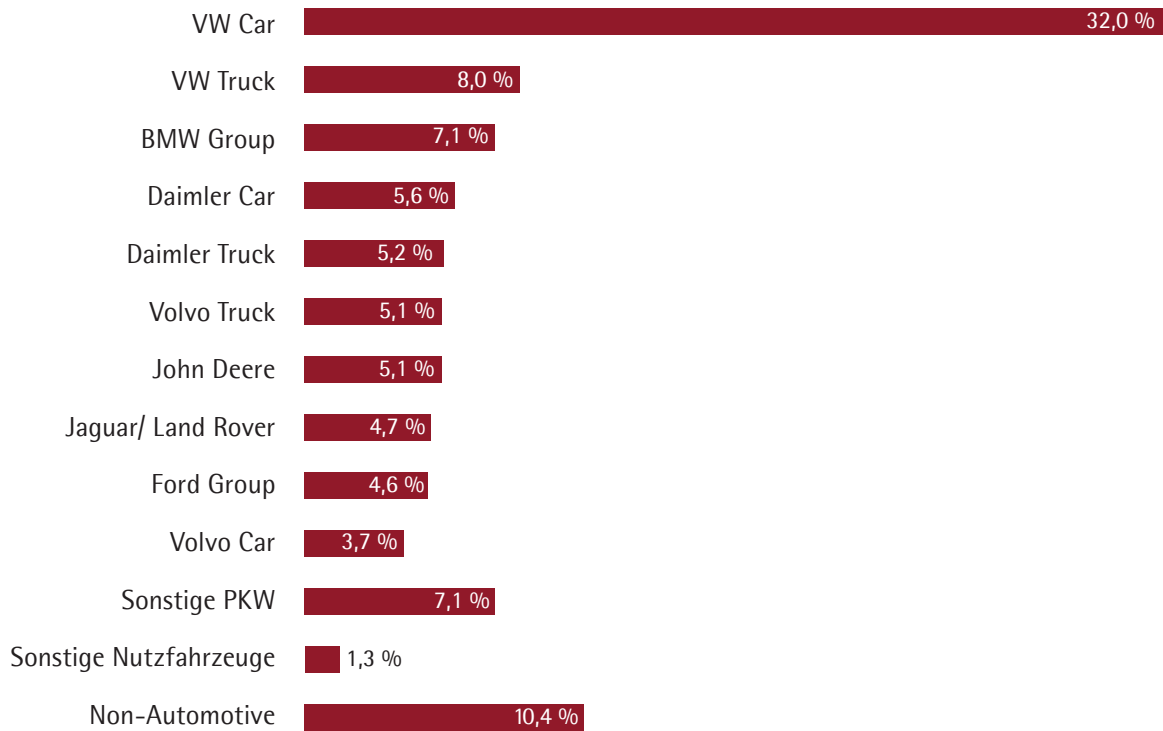


POLYTEC GROUP KENNZAHLEN 2014

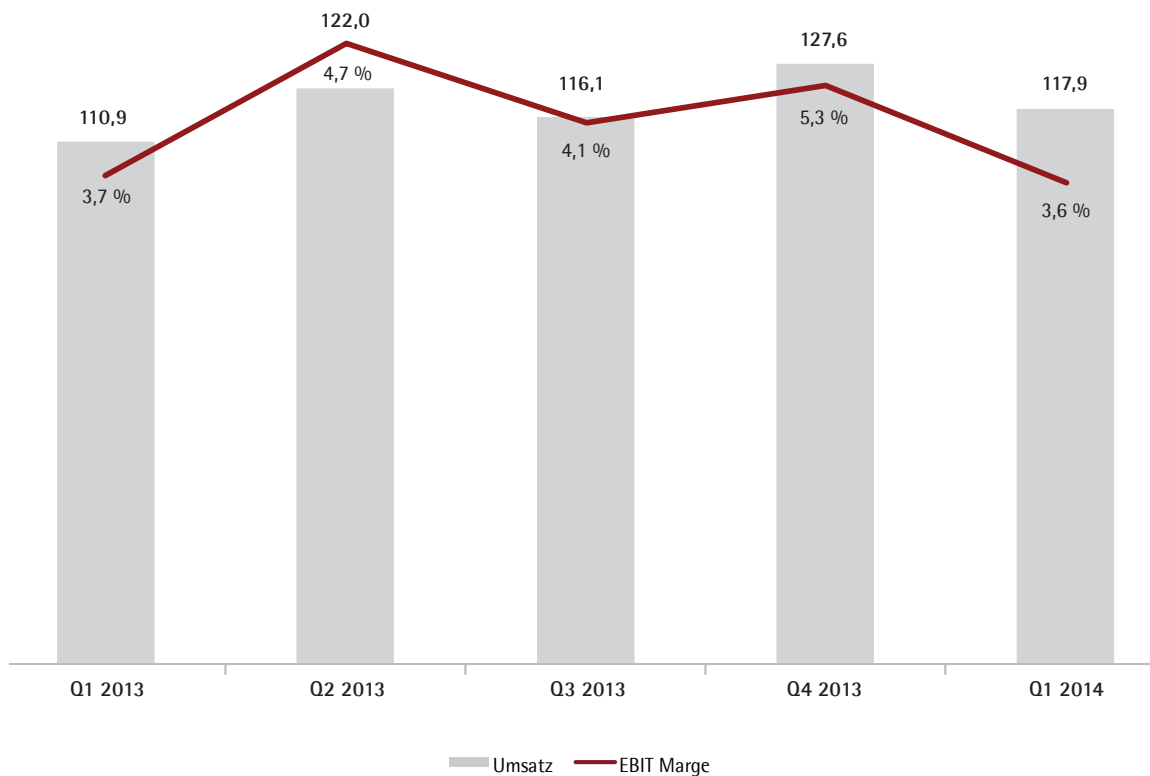
Millionen EURO	Q1 2014	Q1 2013	VERÄNDERUNG
Umsatz	117,9	110,9	6,3%
EBITDA	8,2	7,7	6,5%
EBITDA-Marge	7,0%	7,0%	
EBIT	4,3	4,1	4,9%
EBIT-Marge	3,6%	3,7%	
Ergebnis nach Ertragsteuern	3,2	3,2	0,0%
Ergebnis je Aktie	0,13	0,13	0,0%
Investitionen	3,7	2,9	27,6%
Eigenkapitalquote	49,7%	51,2%	
Nettoumlaufvermögen	60,0	57,8	3,8%
Capital Employed	147,0	137,5	6,9%
Nettofinanzverbindlichkeiten (+)/-vermögen (-)	-3,8	-8,0	-52,5%
Beschäftigte zum Ende der Periode (FTE)	3.503	3.523	-0,6%

Millionen EURO	Q3 2013	Q4 2013	Q1 2014	VERÄNDERUNG
Umsatz	116,1	127,6	117,9	-7,6%
EBITDA	8,6	10,6	8,2	-22,6%
EBITDA-Marge	7,4%	8,3%	7,0%	
EBIT	4,8	6,7	4,3	-35,8%
Restrukturierungskosten	1,2	-	-	
EBIT nach Restrukturierungskosten	3,6	6,7	4,3	-35,8%
EBIT-Marge	4,1%	5,3%	3,6%	
Ergebnis nach Ertragsteuern	2,4	5,0	3,2	-36,0%
Ergebnis je Aktie (in EUR)	0,10	0,22	0,13	-40,9%
Investitionen	5,4	4,4	3,7	-15,9%
Eigenkapitalquote	49,7%	50,2%	49,7%	
Nettoumlaufvermögen	60,5	49,3	60,0	21,7%
Capital Employed	143,7	135,9	147,0	8,2%
Nettofinanzverbindlichkeiten (+)/-vermögen (-)	-0,1	-11,6	-3,8	-67,2%
Beschäftigte zum Ende der Periode (FTE)	3.569	3.504	3.503	0,0%

KONZERNUMSATZ NACH KUNDEN



UMSATZ & EBIT-MARGE



POLYTEC GROUP

ZWISCHEN- BERICHT

WIRTSCHAFTLICHE RAHMENBEDINGUNGEN

Alle drei großen Automobilmärkte – Westeuropa, USA und China – legten im ersten Quartal 2014 teils deutlich zu: In den ersten drei Monaten stieg der gesamte westeuropäische Pkw-Markt um gut 7 % auf 3,1 Mio. Einheiten. Die Pkw-Neuzulassungen in den neuen EU-Ländern im ersten Quartal lagen bei 22%. In den USA erhöhte sich der PKW-Absatz um knapp 2%. In China wuchs der Pkw-Markt um 14,1%. In Brasilien, Indien und Russland hingegen lagen die Neuwagenverkäufe im ersten Quartal 2014 jeweils unter dem Vorjahresniveau. Matthias Wissmann, Präsident des Verbandes der Automobilindustrie (VDA), betonte: "Die gute Entwicklung auf dem deutschen Markt hat sich im März weiter verstetigt, das erste Quartal ist ordentlich verlaufen. Auch das Exportgeschäft legte weiter zu.". Hier bestätigte sich der positive Trend vom Jahresanfang. Die Auslandsnachfrage nach deutschen Pkw blieb im März weiterhin hoch, die Exporte legten um 7% auf 394.700 Fahrzeuge

zu. Im bisherigen Jahresverlauf bedeutet dies einen Zuwachs von 10%.

Im ersten Quartal 2014 lag die weltweite Nachfrage nach mittelschweren und schweren Lkw mit einem Gesamtgewicht von mehr als 6 t leicht über dem Vorjahresniveau. Aufgrund des verbesserten wirtschaftlichen Umfelds übertrafen die Zulassungen in Westeuropa im ersten Quartal 2014 das Vorjahresniveau spürbar. In Deutschland, dem größten westeuropäischen Markt, stiegen die Verkäufe im Vergleich zum Vorjahr erheblich. In der Region Zentral- und Osteuropa erreichte die Nachfrage den Wert der Vergleichsperiode 2013. Deutliche Zuwächse, insbesondere in den östlichen EU-Ländern, konnten den Nachfragerückgang in Russland kompensieren, der unter anderem auf die Anfang 2014 auf lokal produzierte Fahrzeuge ausgeweitete Recyclinggebühr zurückzuführen ist.

ERGEBNIS DER GRUPPE

Millionen EURO	Q1 2014	Q1 2013	VERÄNDERUNG
Umsatz	117,9	110,9	6,3%
EBITDA	8,2	7,7	6,5%
EBIT	4,3	4,1	4,9%
Periodenergebnis	3,2	3,2	
EBITDA-Marge	7,0%	7,0%	
EBIT-Marge	3,6%	3,7%	
Ergebnis je Aktie (in EUR)	0,13	0,13	0,0%

Der Konzernumsatz der POLYTEC GROUP erhöhte sich im ersten Quartal 2014 um 6,3 % auf 117,9 Mio. EUR. Das EBIT des Konzerns stieg in den ersten drei Monaten 2014 um 4,9% auf 4,3 Mio. EUR. Sowohl Material- als auch Personalquote konnten gegenüber dem Vorjahreswerten reduziert werden. Unter Berücksichtigung des Aufwands für Leiharbeitskräfte – welche gemäß IFRS im sonstigen betrieblichen Aufwand dargestellt werden – blieb die Personalquote jedoch insgesamt auf dem Niveau der Vergleichsperiode

2013. Die EBIT Marge betrug im ersten Quartal 2014 3,6 % (Q1 2013: 3,7%).

Die Steuerquote der POLYTEC GROUP zum Ende des ersten Quartals 2014 betrug 22,2%. Im Gesamtjahr 2013 betrug die Steuerquote des Konzerns 21,5%.

In Summe erzielte der Konzern im ersten Quartal 2014 ein Nettoergebnis von 3,0 Mio. EUR. Das entspricht einem Ergebnis je Aktie von 0,13 EUR.

SEGMENTÜBERGREIFENDE ANGABEN

UMSATZ NACH MARKTSEGMENTEN

Millionen EURO	Q1 2014	ANTEIL	Q1 2013
PKW	76,5	64,9%	67,8
Nutzfahrzeuge	29,1	24,7%	30,9
Non-Automotive	12,3	10,4%	12,1
Konzern	117,9	100,0%	110,9

Im ersten Quartal konnten so gut wie alle Kunden im PKW Bereich zu dem berichteten Umsatzanstieg von 6,3% auf 117,9 Mio. EUR beitragen. Beim Kunden Daimler Truck mussten auf Grund eines teilweisen Modellwechsels (EURO 5 / EURO 6) bei welchen der Lieferanteil der POLYTEC GROUP geringer ist, (siehe auch Zwischenberichterstattung 2013), ein Umsatzrückgang von 35,1% verzeichnet werden. Auch der Kunde MAN entwickelte sich im ersten Quartal mit einem Umsatzrückgang von rund 9% negativ. Der Umsatzrückgang bei diesen Kunden

konnte jedoch teilweise mit Neuaufträgen bei den Kunden Volvo Truck und DAF kompensiert werden, sodass im Nutzfahrzeugbereich im ersten Quartal 2013 ein Rückgang von nur 6,0% verzeichnet wurde.

Die Umsätze im Non-Automotivebereich blieben gegenüber dem Vorjahresquartal nahezu konstant. Die fehlenden Umsätze mit Freizeitmöbel konnten teilweise durch Umsätze mit dem Kunden Miele kompensiert werden. SOP für dieses Projekt war im Q3 2013.

UMSATZ NACH KATEGORIEN

Millionen EURO	Q1 2014	ANTEIL	Q1 2013
Teile- und sonstiger Umsatz	104,6	88,7%	101,9
Werkzeug- und Entwicklungsumsatz	13,3	11,3%	8,9
Konzern	117,9	100,0%	110,9

Der deutliche Anstieg bei den Werkzeugumsätzen ist nach wie vor auf die gute Projektentwicklung im PKW Bereich zurückzuführen.

Hier erhöhten sich die Werkzeugumsätze um 45,2% oder 3,6 Mio. EUR.

UMSATZ NACH REGIONEN

Millionen EURO	Q1 2014	ANTEIL	Q1 2013
Österreich	3,2	2,7%	3,9
Deutschland	70,4	59,7%	68,0
Sonstige EU	36,6	31,0%	30,7
Rest der Welt	7,7	6,6%	8,3
Konzern	117,9	100,0%	110,9

MITARBEITER

	ENDE DER PERIODE			DURCHSCHNITT DER PERIODE		
	31.03.2014	31.03.2013	VERÄNDERUNG	31.03.2014	31.03.2013	VERÄNDERUNG
Österreich	545	565	20	537	556	-19
Deutschland	2.275	2.191	84	2.272	2.177	95
Sonstige EU	522	601	-79	527	610	-83
Rest der Welt	161	166	-5	164	162	2
Konzern	3.503	3.523	20	3.500	3.505	5

Der Personalstand (inkl. Leihpersonal) des Konzerns reduzierte sich zum Ende des ersten Quartals 2014 im Vorjahresvergleich um 20 Mitarbeiter. Neben dem Aufbau flexibler Arbeitskräfte im direkten Bereich von 17 FTE kam es im fixen Personalbereich zu einem Rückgang von 37 FTE. Diese Veränderung ist durch Personalanpassung

an allen Produktionsstandorten beeinflusst.

Gegenüber dem Bilanzstichtag 31. Dezember 2013 reduzierte sich der Anteil an Leiharbeitskräften im Konzern um 29 FTE auf 220 FTE. Der Anteil an Leiharbeitskräften beträgt per 31. März 6,3 %.

INVESTITIONEN UND FINANZKENNZAHLEN

INVESTITIONEN

Millionen EURO	Q1 2014	Q1 2013	VERÄNDERUNG
Investitionen	3,7	2,9	27,6%

Die Investitionsauszahlungen erhöhten sich im ersten Quartal 2014 im Vergleich zum Vorjahr um 27,6% auf 3,7 Mio. EUR.

Die Anlagenzugänge erhöhten sich im ersten Quartal 2014 um 23,1% auf 4,8 Mio. EUR. Die Abweichung gegenüber den Investitionsauszahlungen beläuft sich auf 1,1 Mio. EUR und ist auf die

Leasingfinanzierung von Spritzgussmaschinen zurückzuführen.

Die in Vorperioden getätigten Investitionen in Produktionsanlagen führten zu einem Anstieg der Abschreibungen um 8,0% auf 3,9 Mio. EUR im ersten Quartal 2014.

FINANZKENNZAHLEN

	31. MÄRZ 2014	31. DEZEMBER 2013
Eigenkapital (in Mio. EUR)	140,3	137,2
EK-Quote	49,7%	50,2%
Nettoumlaufvermögen (in Mio. EUR)	60,0	49,3
Nettoumlaufvermögen zu Umsatz	12,4%	10,4%

Nettofinanzvermögen (in Mio. EUR)	3,8	11,6
Nettofinanzverbindlichkeiten zu EBITDA	-0,10	-0,32
Gearing (Nettofinanzverbindlichkeiten / EK)	-0,03	-0,08
Capital Employed (in Mio. EUR)	141,5	132,0

Die Bilanzsumme des Konzerns erhöhte sich zum Ende des ersten Quartals 2014 um 9,1 Mio. EUR auf 282,2 Mio. EUR. Dies ist im Wesentlichen auf einen Anstieg der Liefer – und sonstigen Forderungen um 6,2 Mio. EUR sowie einen Anstieg der Forderungen aus Fertigungsaufträgen von 2,5 Mio. EUR zurückzuführen. Die EK-Quote reduzierte sich auf Grund des Anstiegs der Bilanzsumme um 0,5% Prozentpunkte auf 49,7% gegenüber dem Bilanzstichtag 31. Dezember 2013. Zum Ende des ersten Quartals 2013 betrug die EK-Quote 51,2%. Die eigenen Anteile – im Zuge des Aktienrückkaufprogrammes erworbene eigene Aktien – blieben gegenüber dem Bilanzstichtag 31. Dezember 2013 unverändert bei 1,7 Mio. EUR oder 310.541 Stück Aktien. Das Nettofinanzvermögen reduzierte

sich gegenüber dem Bilanzstichtag 31. Dezember 2013 bedingt durch den Anstieg der kurzfristigen verzinslichen Verbindlichkeiten um 7,8 Mio. EUR. auf 3,8 Mio. EUR.

Das Nettoumlaufvermögen erhöhte sich auf Grund der hohen Anzahl an Projektanläufen im Spritzgussbereich und der erforderlichen Vorfinanzierung von Werkzeugprojekten sowie dem Anstieg des Geschäftsvolumens geringfügig um 2,2 Mio. EUR auf 60,0 Mio. EUR gegenüber der Vergleichsperiode des Vorjahres.

Die im kurzfristigen Vermögen ausgewiesenen verzinslichen Forderungen erhöhten sich auf Grund der darauf entfallenden und aufzuschlagenden Zinsen im Vergleich zum Jahresabschluss 2013 um 0,1 Mio. EUR auf 12,2 Mio. EUR.

AUSBLICK

Das Management der POLYTEC GROUP geht für das Geschäftsjahr 2014 von einer stabilen operativen Entwicklung aus. Der Umsatz und das Betriebsergebnis sollten im Geschäftsjahr 2014 auf dem Niveau des Vorjahres liegen. Für die Folgejahre erwartet

die POLYTEC GROUP steigende Umsätze, vor allem unterstützt durch organisches Wachstum im Bereich Spritzguss auf Basis von komplexen Motor- und Motorraumkomponenten. Dies sollte auch eine Verbesserung der Ergebnisqualität bringen.

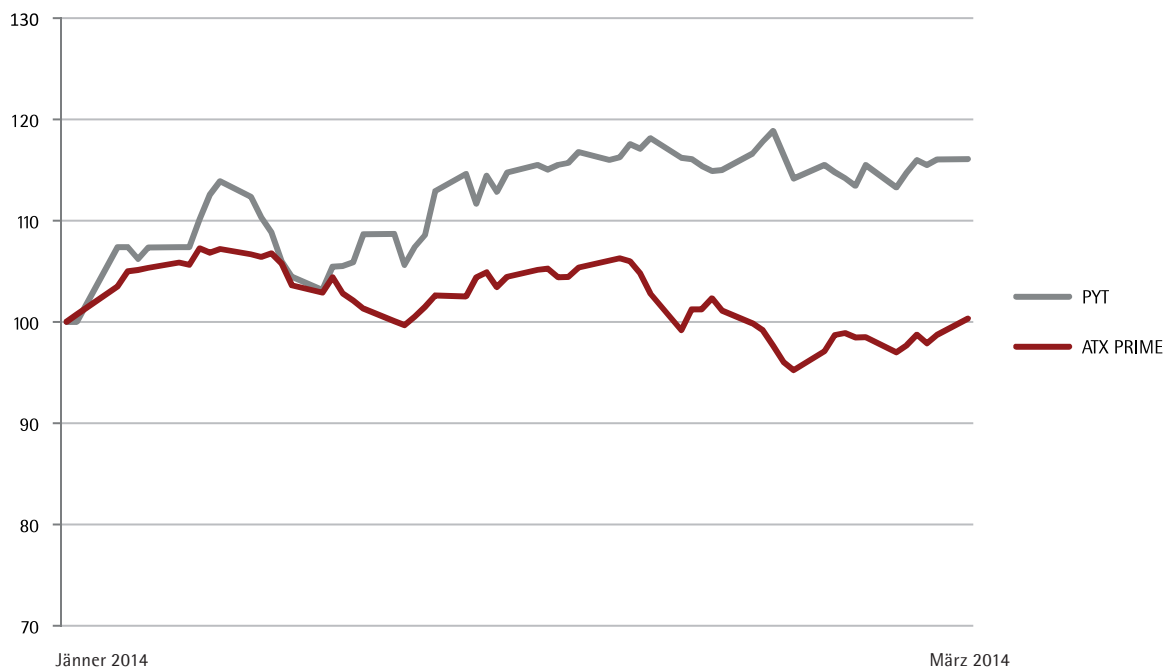
POLYTEC GROUP

AKTIE UND INVESTOR RELATIONS

KONTAKT
Manuel Taverne
POLYTEC GROUP
Investor Relations
4063 Hörsching, Polytec Strasse 1
Tel. +43-7221-701-292
investor.relations@polytec-group.com
www.polytec-group.com/investor



KURSENTWICKLUNG DER POLYTEC AKTIE



HANDELSVOLUMEN

Das durchschnittliche tägliche Handelsvolumen (in Doppelzählung) der POLYTEC Aktie lag im ersten Quartal 2014 bei 52.765 Stück

Aktien. Im Vergleich zur Vorjahrsperiode stellt dies einen Rückgang von rund 30 % dar.

AKTIENKENNZAHLEN

	EINHEIT	Q1 2014	VERÄNDERUNG	Q1 2013	Q1 2012
Kurs zum Ende der Periode	EUR	7,89	22,9%	6,42	6,86
Höchstkurs	EUR	8,08	11,4%	7,25	7,46
Tiefstkurs	EUR	6,80	10,6%	6,15	5,63
Marktkapitalisierung	Mio. EUR	176,2	22,9%	143,4	153,2
Ergebnis je Aktie	EUR	0,13	0,0%	0,13	0,33

Ausgegebene Aktien	Stück	22.329.585		22.329.585	22.329.585
Im Umlauf befindliche Aktien	Stück	22.019.044	98,6%	22.071.544	22.329.585
Eigene Aktien	Stück	310.541	1,4%	258.041	-

AKTIENRÜCKKAUF

Am 8. August 2012 gab der Vorstand der POLYTEC Holding AG bekannt, von der Ermächtigung des, im Rahmen der 12. ordentlichen Hauptversammlung beschlossenen Aktienrückkaufprogrammes Gebrauch zu machen und beginnend mit 14. August 2012 Aktien zurückzukaufen. Die Ermächtigung endet am 14. Oktober 2014.

Bis 31. März 2014 wurden insgesamt 310.541 Aktien zu einem durchschnittlichen Kurs von EUR 5,50 rückgekauft. Dies entspricht einem Anteil am Grundkapital der POLYTEC Holding AG von 1,4%. Eine detaillierte Darstellung getätigter Rückkäufe finden sie im Investor Relations Bereich auf www.polytec-group.com



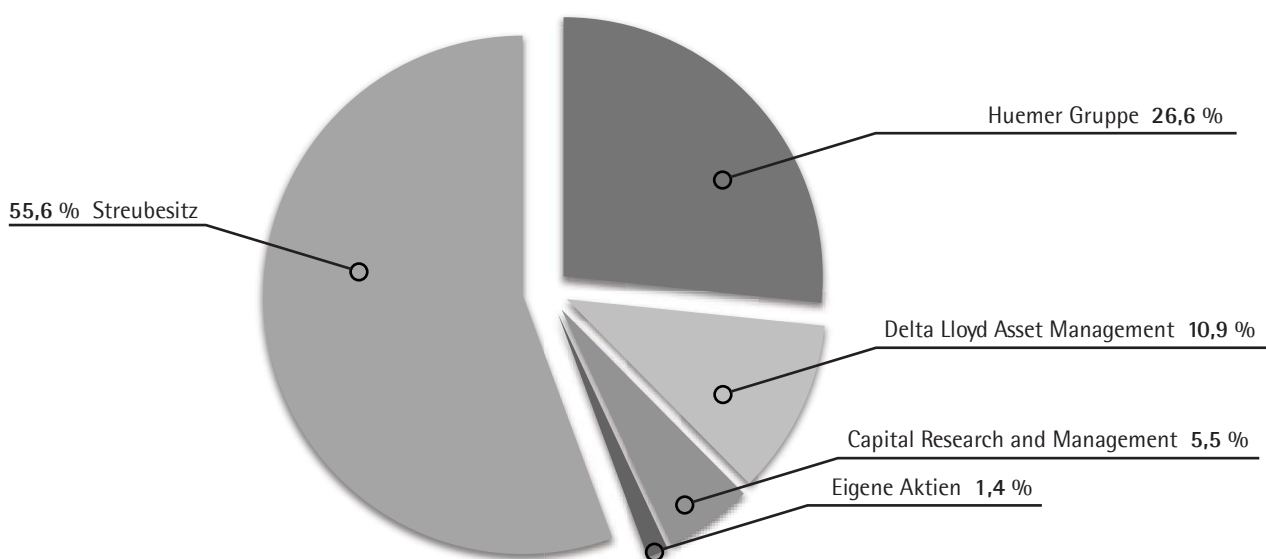
Die POLYTEC GROUP ist als Entwickler und Hersteller von hochwertigen Kunststoffteilen weltweit erfolgreich. Sie bietet ihren Kunden seit mehr als zwei Jahrzehnten Erfahrung und Know-how als Komplettanbieter im Bereich Spritzguss, als Spezialist für faserverstärkte Kunststoffe, als Hersteller von Originalzubehörteilen aus Kunststoff sowie als maßgeblicher Entwickler individualisierter Industrie-Lösungen aus Polyurethan. Innovative

Anwendungen und die Ausschöpfung der umfangreichen In-House-F&E-Kapazitäten und -Kompetenzen stehen bei POLYTEC im Fokus. POLYTEC zählt renommierte Weltmarken der Automobilindustrie zu ihren Kunden, beliefert daneben zunehmend aber auch Märkte außerhalb dieses Sektors. Wichtigste Erfolgskriterien sind in beiden Fällen neueste Technologien, perfekte Qualität, absolute Liefertreue und wettbewerbsfähige Kosten.

AKTIONÄRSSTRUKTUR

Das Grundkapital der POLYTEC Holding AG betrug zum Stichtag 31. März 2014 EUR 22,3 Mio. und war in 22.329.585 auf Inhaber lautende Stammaktien zum Nennbetrag von je EUR 1,00 unterteilt.

In der Berichtsperiode 1. Jänner bis 31. März 2014 wurden der POLYTEC Holding AG keine Stimmrechtsmitteilungen gem. § 91 Börsegesetz zugestellt.



INFORMATION ZUR POLYTEC AKTIE

ISIN	AT00000A00XX9
Tickersymbole	
WBAG	PYT
Bloomberg	PYT.AV
Reuters	POLV.VI
Börseplatz	Wiener Börse, Prime Market
Aktienart	ordentliche nennwertlose Inhaberaktien
Ausgegebene Aktien	22.329.585
Genehmigtes Kapital	EUR 6,7 Mio.
Sonstige Börsenplätze	keine
Indices	ATX Prime, WBI

POLYTEC GROUP

KONZERN ZWISCHEN- ABSCHLUSS NACH IAS 34

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

in TEUR	Q1	
	2014	2013
Umsatzerlöse	117.909	110.889
Sonstige betriebliche Erträge	2.057	1.531
Veränderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	638	1.477
Andere aktivierte Eigenleistungen	601	760
Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen	-59.172	-56.925
Personalaufwand	-39.058	-37.258
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-14.758	-12.743
Entkonsolidierungserfolg	0	0
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	8.218	7.731
Abschreibungen	-3.907	-3.619
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Firmenwertabschreibungen (EBITA)	4.311	4.112
Firmenwertabschreibungen	0	0
Betriebserfolg (EBIT)	4.311	4.112
Beteiligungserträge	0	24
Zinsergebnis	-256	-285
Übriges Finanzergebnis	0	0
Finanzergebnis	-256	-262
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EGT)	4.055	3.850
Ertragsteuern	-901	-690
Ergebnis nach Ertragsteuern	3.155	3.160
davon Ergebnis der nicht beherrschenden Anteile	-190	-213
davon Ergebnis der Muttergesellschaft	2.965	2.947
Ergebnis je Aktie	0,13	0,13

GESAMTERGEBNISRECHNUNG

1.1. - 31.3.2014 (in TEUR)	KONZERN	NICHT BEHERRSCHENDE ANTEILE	SUMME
Ergebnis nach Ertragsteuern	2.965	190	3.155
Währungsumrechnung	44	0	44
Gesamtergebnis nach Steuern	3.009	190	3.198
1.1. - 31.3.2013 (in TEUR)	KONZERN	NICHT BEHERRSCHENDE ANTEILE	SUMME
Ergebnis nach Ertragsteuern	2.947	213	3.160
Währungsumrechnung	-284	-13	-297
Gesamtergebnis nach Steuern	2.663	200	2.863

KONZERNBILANZ

AKTIVA (in TEUR)	31. MÄRZ 2014	31. DEZEMBER 2013
LANGFRISTIGES VERMÖGEN		
Immaterielle Vermögensgegenstände	791	717
Firmenwerte	19.180	19.180
Sachanlagen	66.700	66.124
Anteile an verbundenen Unternehmen	135	135
Anteile an assoziierten Unternehmen	31	31
Übrige Finanzanlagen	598	598
Übrige langfristige Forderungen	339	588
Verzinsliche Forderungen	0	0
Aktive latente Steuerabgrenzungen	10.697	10.798
	98.471	98.171
KURZFRISTIGES VERMÖGEN		
Vorräte	41.848	39.994
Liefer- und sonstige Forderungen	60.073	53.908
Forderungen aus Fertigungsaufträgen	37.288	34.765
Verzinsliche Forderungen	12.185	12.065
Kassabestände und kurzfristige Finanzmittel	32.319	34.174
	183.714	174.906
	282.184	273.077
PASSIVA (in TEUR)	31. MÄRZ 2014	31. DEZEMBER 2013
KONZERNEIGENMITTEL		
Grundkapital	22.330	22.330
Kapitalrücklagen	37.563	37.563
Eigene Anteile	-1.709	-1.709
Nicht beherrschende Anteile	5.718	5.528
Gewinnrücklagen	80.908	77.943
Andere Rücklagen	-4.462	-4.506
	140.348	137.150
LANGFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN		
Verzinsliche Verbindlichkeiten	12.905	13.295
Rückstellungen für latente Steuern	278	354
Verpflichtungen gegenüber Arbeitnehmern	21.696	21.649
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	0	0
	34.878	35.298
KURZFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN		
Lieferverbindlichkeiten	35.998	39.773
Verbindlichkeiten aus Fertigungsaufträgen	2.193	2.704
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	20.809	13.708
Kurzfristiger Teil der langfristigen Darlehen	6.947	7.591
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	3.988	3.574
Kurzfristige Rückstellungen	21.073	18.974
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	15.950	14.305
	106.958	100.629
	282.184	273.077

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

in TEUR		1.1. – 31.03	
		2014	2013
	Gewinn vor Steuern	4.055	3.850
-	Steuerzahlungen	-462	-450
+(-)	Abschreibungen (Zuschreibungen) auf das Anlagevermögen	3.907	3.619
+(-)	Sonstige unbare Aufwendungen und Erträge	-3	168
=	Konzern-Cash-flow aus dem Ergebnis	7.497	7.187
+(-)	Veränderung des Nettoumlaufvermögens	-11.084	-10.398
=	Konzern-Cash-flow aus der Betriebstätigkeit	-3.587	-3.211
+(-)	Konzern-Cash-flow aus der Investitionstätigkeit	-3.237	-2.202
+(-)	Konzern-Cash-flow aus der Finanzierungstätigkeit	4.963	-2.786
=	Veränderung der flüssigen Mittel	-1.861	-8.199
+(-)	Einfluss von Wechselkursänderungen	7	-72
+	Anfangsbestand der flüssigen Mittel	34.174	37.941
=	Endbestand der flüssigen Mittel	32.319	29.670

ENTWICKLUNG DES KONZERNEIGENKAPITALS

in TEUR	GRUNDKAPITAL	KAPITAL RÜCKLAGEN	EIGENE ANTEILE	GEWINN-RÜCKLAGEN	ANDERE RÜCKLAGEN	ANTEILE DER AKTIONÄRE DER POLYTEC HOLDING AG	NICHT BEHERRSCHENDE ANTEILE	SUMME
Stand am 1. Jänner 2014	22.330	37.563	-1.709	77.943	-4.506	131.622	5.528	137.150
Ergebnis nach Steuern laut Konzern Gewinn- und Verlustrechnung	0	0	0	2.965	0	2.965	190	3.155
Ergebnis nach Ertragsteuern	0	0	0	0	44	44	0	44
Stand am 31. März 2014	22.330	37.563	-1.709	80.908	-4.462	134.630	5.718	140.348

in TEUR	GRUNDKAPITAL	KAPITAL RÜCKLAGEN	EIGENE ANTEILE	GEWINN-RÜCKLAGEN	ANDERE RÜCKLAGEN	ANTEILE DER AKTIONÄRE DER POLYTEC HOLDING AG	NICHT BEHERRSCHENDE ANTEILE	SUMME
Stand am 1. Jänner 2013	22.330	37.563	-1.396	71.342	-2.795	127.045	5.249	132.293
Ergebnis nach Steuern laut Konzern Gewinn- und Verlustrechnung	0	0	0	2.947	0	2.947	213	3.160
Ergebnis nach Ertragsteuern	0	0	0	0	-284	-284	-13	-297
Stand am 31. März 2013	22.330	37.563	-1.396	74.289	-3.079	129.707	5.449	135.156

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

in TEUR	KUNSTSTOFFVERARBEITUNG 1.1. – 31.03		SONSTIGE 1.1. – 31.03		ÜBERLEITUNG 1.1. – 31.03		KONZERN 1.1. – 31.03	
	2014	2013	2014	2013	2014	2013	2014	2013
Umsatzerlöse von externen Kunden	115.611	108.740	2.298	2.149	0	0	117.909	110.889
Innenumsätze	29	106	2.843	2.821	-2.871	-2.927	0	0
Umsatzerlöse gesamt	115.639	108.846	5.141	4.970	-2.871	-2.927	117.909	110.889
Abschreibungen	-3.804	-3.494	-103	-125	0	0	-3.907	-3.619
davon außerplanmäßig	0	0	0	0	0	0	0	0
Betriebserfolg (EBIT)	3.531	2.727	780	1.384	-1	0	4.311	4.112

AUSGEWÄHLTE ANHANGSANGABEN

ALLGEMEIN

Die POLYTEC Holding AG (Firmenbuchnummer beim Landes als Handelsgericht Linz: FN 197646 g) ist eine österreichische Holdinggesellschaft, die mit ihren Konzerngesellschaften schwerpunktmäßig in der Automobil- und Kunststoffindustrie tätig ist.

BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Der Zwischenbericht zum 31. März 2014 wurde nach den Bestimmungen der International Financial Reporting Standards (IFRS), insbesondere des IAS 34 (Zwischenberichterstattung) erstellt. Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden vom 31.12.2013 wurden beibehalten. Der Zwischenbericht enthält nicht alle im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2013 der POLYTEC Holding AG enthaltenen Informationen und Angaben, daher wird für weiterführende Informationen auf diesen verwiesen.

KONSOLIDIERUNGSKREIS

In den Konzernabschluss werden alle wesentlichen in- und ausländischen Unternehmen einbezogen, an denen die POLYTEC Holding AG unmittelbar oder mittelbar über die Mehrheit der Stimmrechte verfügt. Im Vergleich zum 31.12.2013 hat sich der Konsolidierungskreis nicht verändert.

SACHANLAGEN

Im Zeitraum vom 1. Jänner bis zum 31. März 2014 erwarb die POLYTEC GROUP Sachanlagen mit Anschaffungskosten in Höhe von TEUR 4.822. Im gleichen Zeitraum kam es zur Veräußerung von Sachanlagen mit einem Buchwert in Höhe von TEUR 288.

EIGENKAPITAL

Der Vorstand der POLYTEC Holding AG wird der Hauptversammlung für das Geschäftsjahr 2013 die Ausschüttung einer Dividende von EUR 0,25 je Aktie vorschlagen.

Die in Umlauf befindlichen Aktien entwickelten sich wie folgt:

	STÜCKAKTIEN	EIGENE AKTIEN	IN UMLAUF BEFINDLICHE AKTIEN
31.12.2012	22.329.585	-258.041	22.071.544
Kauf eigener Aktien	0	-52.500	-52.500
31.12.2013	22.329.585	-310.541	22.019.044
Kauf eigener Aktien	0	0	0
31.03.2014	22.329.585	-310.541	22.019.044

NAHE STEHENDE UNTERNEHMEN UND PERSONEN

Bezüglich der Geschäftsvorfälle mit nahe stehenden Unternehmen und Personen ergaben sich keine wesentlichen Änderungen im Vergleich zum 31. Dezember 2013, weshalb an dieser Stelle auf die Erläuterungen im Konzernabschluss der POLYTEC Holding AG zum 31. Dezember 2013 verwiesen wird.

SAISONALITÄT DES GESCHÄFTS

Die Verteilung der Gesamtumsätze eines Geschäftsjahres der POLYTEC GROUP auf die vier Quartale korreliert in hohem Ausmaß mit der Automobilfertigung der wesentlichen Kunden des Konzerns. Aus diesem Grund sind Quartale in denen Kunden üblicherweise Werksferien durchführen in der Regel umsatzschwächer als Quartale ohne solche Effekte. Darüber hinaus kann der Umsatz eines Quartals durch größere Werkzeug- oder Entwicklungsprojekte beeinflusst sein.

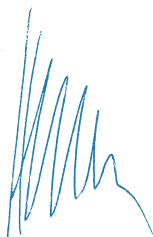
WESENTLICHE EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Es gibt keine besonderen Ereignisse, die nach dem Bilanzstichtag 31. März 2014 eingetreten sind.

ERKLÄRUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

Der Vorstand erklärt, dass der in Einklang mit den maßgeblichen Bestimmungen der International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellte Zwischenbericht ein möglichst genaues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der POLYTEC Gruppe vermittelt. Der vorliegende Zwischenbericht wurde weder einer Prüfung noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

Hörsching, am 7. Mai 2014



Friedrich Huemer
Vorsitzender



Alice Godderidge
Mitglied



Markus Huemer
Mitglied



Peter Haidenek
Mitglied



Alfred Kollros
Mitglied

IMPRESSUM

Herausgeber: POLYTEC HOLDING AG, Polytec-Straße 1, 4063 Hörsching (AUSTRIA), www.polytec-group.com, FN 197646g

Verantwortlich für den Inhalt: Manuel Taverner, Tel. +43-7221-701-292, Fax +43-7221-701-38, E-Mail: investor.relations@polytec-group.com

Gestaltung, Konzept und Fotos: Weinberger David

Fotos: POLYTEC GROUP©